

um das er mit Franz I. von Frankreich viele Kriege führte, zuletzt mit Spanien vereinigte, 1521 Mexiko durch Cortez, 1528 Peru und Chili durch Pizarro erobern ließ, wobei unbeschreibliche Grausamkeiten verübt wurden. Carl legte 1556 die Regierung nieder, und starb 1558 im Kloster.

341. Sein Sohn Philipp II. vereinigte durch Erbschaft das Königreich Portugall und alles, was in den übrigen Erdtheilen davon abhing, mit Spanien, und ward dadurch der mächtigste Regent in Europa; aber sein Versuch, auch England und Schottland, mit deren Königin Maria er vermählt war, nach deren Tode ihrer Schwester Elisabeth zu entreißen, mißlang ihm wegen Vernichtung seiner unüberwindlichen Flotte von 50 Kriegsschiffen durch Sturm. Auch seine protestantischen Niederländer wollte er durch Einführung der Inquisition zum Katholizismus zwingen, weswegen sie sich 1568 empörten, und zum Theil seiner Herrschaft entzogen. Aber gegen seine Maurischen Unterthanen in Granada übte er die schrecklichste Verfolgung, worin über 100000 das Leben verloren. Auch führte er Krieg gegen die Türken und Afrikanischen Seestaaten, und ließ seinen Sohn Don Carlos, der seiner Tyrannei entfliehn wollte, hinrichten. Schon durch seine Kriege, aber noch mehr unter den folgenden Königen Philipp III. und IV. und dem schwachen Carl II., dem letzten seines Stammes, gerieth das Land ganz in Verfall, verlor Roussillon, Portugall und vieles von den nicht vereinigten Niederlanden.

342. Nach Carls II. Tode 1700 stritten die Häuser Oestreich und Anjou um diese Erbschaft,
 und